

# SATZUNG

## § 1 NAME UND SITZ DES VEREINS, GESCHÄFTSJAHR

- (1) Der Verein führt den Namen „**Wald schafft Zukunft - Sambia**“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „**e.V.**“.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Jüchen, Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 ZWECK, GEMEINNÜTZIGKEIT DES VEREINS

- (1) Der Verein mit Sitz in Jüchen (Ortsangabe entsprechend § 1 Absatz 2) verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit gemäß § 52 (2) Nr. 8 der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Förderung der Bildung von Kindern und Erwachsenen, Umweltbewusstsein und Schaffung menschenwürdiger Lernbedingungen. Der Verein setzt sich nachhaltig für die umfassende Bildung von Kindern und Erwachsenen in Sambia ein, indem er Zugang zu schulischer Bildung, Lernmaterialien und Schulinfrastruktur ermöglicht. Durch die Organisation und Unterstützung von Bildungsprojekten schafft der Verein eine verbesserte Perspektive für die Zukunft der Kinder und fördert zugleich das Umweltbewusstsein. Ziel ist es, den Kindern und Erwachsenen ein Lernen unter menschenwürdigen Bedingungen zu bieten.
- (2) Der Verein mit Sitz in [Ortsangabe entsprechend § 1 Absatz 2] verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung für Kinder in Sambia sowie die Sensibilisierung für Umweltschutz. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Schaffung menschenwürdiger Lernbedingungen und die Organisation von Bildungsprojekten rund um den Umweltschutz.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## § 3 FÖRDERUNG DER BILDUNG VON KINDERN UND ERWACHSENEN, UMWELTBEWUSSTSEIN UND SCHAFFUNG MENSCHENWÜRDIGER LERNBEDINGUNGEN

- (1) Der Verein setzt sich nachhaltig für die umfassende Bildung von Kindern und Erwachsenen in Sambia ein, indem er Zugang zu schulischer Bildung, Lernmaterialien und Schulinfrastruktur ermöglicht. Durch die Organisation und Unterstützung von Bildungsprojekten schafft der Verein eine verbesserte Perspektive für die Zukunft der Kinder und fördert zugleich das Umweltbewusstsein. Ziel ist es den Kindern und Erwachsenen ein Lernen unter menschenwürdigen Bedingungen zu bieten.

## § 4 ERWERB DER MITGLIEDSCHAFT

- (1) Mitglied des Vereins kann jede (natürliche) Person werden.
- (2) Die Aufnahme in den Verein ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch die gesetzlichen Vertreter zu stellen. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Eine Ablehnung des Antrags muss er gegenüber dem Antragsteller nicht begründen.
- (3) Auf Vorschlag des Vorstands kann die Mitgliederversammlung Mitglieder oder sonstige Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern auf Lebenszeit ernennen.

## § 5 BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

- (1) Die Mitgliedschaft im Verein endet durch Tod (bei juristischen Personen mit deren Erlöschen), Austritt oder Ausschluss.

**(2)** Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Der Austritt kann nur mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres erklärt werden.

**(3)** Ein Mitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es a) schuldhaft das Ansehen oder die Interessen des Vereins in schwerwiegender Weise schädigt oder b) mehr als drei Monate mit der Zahlung seiner Aufnahmegebühr oder seiner Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist und trotz schriftlicher Mahnung unter Androhung des Ausschlusses die Rückstände nicht eingezahlt hat. Dem Mitglied ist Gelegenheit zu geben, in der Mitgliederversammlung zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen. Diese sind ihm mindestens zwei Wochen vorher mitzuteilen.

## **§ 6 RECHTE UND PFLICHTEN DER MITGLIEDER**

**(1)** Jedes Mitglied hat das Recht, die Einrichtungen des Vereins (sofern vorhanden) zu nutzen und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen. Jedes Mitglied hat gleiches Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung.

**(2)** Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Interessen des Vereins zu fördern, insbesondere regelmäßig seine Mitgliedsbeiträge zu leisten und, soweit es in seinen Kräften steht, das Vereinsleben durch seine Mitarbeit zu unterstützen.

## **§ 7 AUFNAHMEGEBÜHR UND MITGLIEDSBEITRÄGE**

**(1)** Jedes Mitglied hat einen im Voraus fällig werdenden jährlichen Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

**(2)** Die Höhe der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

**(3)** Ehrenmitglieder sind von der Aufnahmegebühr und den Mitgliedsbeiträgen befreit.

## **§ 8 ORGANE DES VEREINS**

**(1)** Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

## **§ 9 VORSTAND**

**(1)** Der Vorstand setzt sich aus der oder dem Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden und einer Vertretung oder zusammen.

**(2)** Die oder Vorsitzende oder der Vorsitzende und die Vertretung vertreten den Verein jeweils allein.

**(3)** Den Mitgliedern des Vorstands kann eine Vergütung gezahlt werden. Über die Höhe der Vergütung entscheidet die Mitgliederversammlung.

## **§ 10 AUFGABEN DES VORSTANDS**

Dem Vorstand des Vereins obliegt die Vertretung des Vereins nach § 26 BGB und die Führung seiner Geschäfte. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

**(1)** die Einberufung und Vorbereitung der Mitgliederversammlungen, einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung,

**(2)** die Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,

**(3)** die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Anfertigung des Jahresberichts,

**(4)** die Aufnahme neuer Mitglieder.

## **§ 11 BESTELLUNG DES VORSTANDS**

**(1)** Die Mitglieder des Vorstands werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren einzeln gewählt. Mitglieder des Vorstands können nur Mitglieder des Vereins sein; mit der Mitgliedschaft im Verein endet auch die Mitgliedschaft im Vorstand. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Mitglieds durch die Mitgliederversammlung ist zulässig. Ein

Mitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines Nachfolgers im Amt.

**(2)** Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder des Vorstands berechtigt, ein Mitglied des Vereins bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Mitgliederversammlung in den Vorstand zu wählen.

## **§ 12 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG DES VORSTANDS**

**(1)** Der Vorstand tritt nach Bedarf zusammen. Die Sitzungen werden von dem oder der m Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem oder seiner Stellvertreter:in, einberufen. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Mitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des oder der Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung die seines Stellvertreters oder seiner Stellvertreterin.

**(2)** Die Beschlüsse des Vorstands sind zu protokollieren. Das Protokoll ist von dem oder der m Protokollführer:in sowie von der oder dem Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem oder seiner Stellvertreter:in oder einem anderen Mitglied des Vorstands zu unterschreiben.

## **§ 13 AUFGABEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Die Mitgliederversammlung ist zuständig für die Entscheidungen in folgenden Angelegenheiten:

- (1)** Änderungen der Satzung,
- (2)** die Festsetzung der Aufnahmegebühr und der Mitgliedsbeiträge,
- (3)** die Ernennung von Ehrenmitgliedern sowie der Ausschluss von Mitgliedern aus dem Verein,
- (4)** die Wahl und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands,
- (5)** die Wahl von mindesten einem Kassenprüfer oder einer Kassenprüferin zur Prüfung der Jahresabschlüsse.
- (6)** die Entgegennahme des Jahresberichts und die Entlastung des Vorstands,
- (7)** die Auflösung des Vereins.

## **§ 14 EINBERUFUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**(1)** Mindestens einmal im Jahr, möglichst im ersten Quartal, ist vom Vorstand eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen und unter Angabe der Tagesordnung.

**(2)** Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Über Anträge zur Tagesordnung, die vom Vorstand nicht aufgenommen wurden oder die erstmals in der Mitgliederversammlung gestellt werden, entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder; dies gilt nicht für Anträge, die eine Änderung der Satzung, Änderungen der Mitgliedsbeiträge oder die Auflösung des Vereins zum Gegenstand haben.

**(3)** Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert oder wenn mindestens ein Zehntel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt.

**(4)** Die Mitgliederversammlung kann sowohl als Online-, Hybrid- oder Präsenzveranstaltung stattfinden.

## **§ 15 BESCHLUSSFASSUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

**(1)** Die Mitgliederversammlung wird von der oder dem Vorsitzenden des Vorstands, bei dessen Verhinderung von seinem oder seiner Stellvertreter:in und bei dessen Verhinderung von einem oder einer durch die Mitgliederversammlung zu wählenden Versammlungsleiter:in geleitet.

**(2)** Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel aller Vereinsmitglieder anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist der Vorstand verpflichtet, innerhalb von vier Wochen eine zweite Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.

**(3)** Die Mitgliederversammlung beschließt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Kann bei Wahlen kein:e Kandidat:in die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder auf sich vereinen, ist gewählt, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat; zwischen mehreren Kandidaten bzw. Kandidatinnen ist eine Stichwahl durchzuführen. Beschlüsse über eine Änderung der Satzung bedürfen der Mehrheit von drei Vierteln, der Beschluss über die Änderung des Zwecks oder die Auflösung des Vereins der Zustimmung von neun Zehnteln der anwesenden Mitglieder.

**(4)** Über den Ablauf der Mitgliederversammlung und die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll zu fertigen, das von dem oder der Protokollführer:in und von dem oder der Versammlungsleiter:in zu unterschreiben ist.

## **§ 16 AUFLÖSUNG DES VEREINS, BEENDIGUNG AUS ANDEREN GRÜNDEN, WEGFALL STEUERBEGÜNSTIGTER ZWECKE**

**(1)** Im Falle der Auflösung des Vereins sind der oder /die Vorsitzende des Vorstands und sein/ihrseinem oder seiner Stellvertreter:\*in gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren bzw. Liquidatorinnen, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.

**(2)** Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stiftung «Wald schafft Zukunft» zwecks Verwendung für Ziele in ihrer Satzung.

**(3)** Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn dem Verein die Rechtsfähigkeit entzogen wurde.